

Bürgenstock, 25. September 2017

Bürgenstock Festival Herbstkonzerte: Hoppe, Poltéra, Ottensamer und Gallardo spielen Mozart, Beethoven, Brahms und Rabl

Mit Esther Hoppe und Christian Poltéra präsentiert das Bürgenstock Festival am 14. und 15. Oktober 2017 zwei exzellente, mehrfach preisgekrönte Streicher, die sich mit ihrer Virtuosität weit über ihr Heimatland Schweiz hinaus einen Namen gemacht haben. Gemeinsam mit den künstlerischen Leitern des Festivals, Andreas Ottensamer und José Gallardo, spielen sie Meisterwerke der Kammermusik von Mozart, Beethoven, Brahms und Walter Rabl in der Bürgenstock Kapelle beim neu eröffneten Bürgenstock Resort.

Hoppe – Poltéra

Esther Hoppe hat sich in den letzten Jahren als Solistin wie auch als Kammermusikerin einen Namen als stilsichere und virtuose Geigerin gemacht und ist dafür mehrfach ausgezeichnet worden. Nach einer 2014 veröffentlichten, von der Presse hochgelobten Aufnahme mit dem Pianisten Alasdair Beatson mit Werken von Mozart und Strawinsky, erschien Anfang 2017 die Fortsetzung bei Claves Records mit Sonaten von Mozart und Poulenc. Hoppe spielt auf einer Violine von Giuffredo Cappa aus dem Jahre 1690.

Christian Poltéra zeichnet sich durch ein äusserst vielseitiges Repertoire aus. Cellokonzerte von Walton, Hindemith, Barber, Dutilleux, Lutosławski, Toch, Honegger und Martin gehören ebenso dazu wie Kammermusik von Prokofjew, Fauré oder Saint-Saëns. Mit dem Trio Zimmermann hat er Einspielungen mit Werken von Mozart, Beethoven und Schubert vorgelegt. Seine Aufnahmen sind u.a. mit dem BBC Music Magazine Award, Gramophone Choice und dem Diapason d'Or ausgezeichnet worden. Poltéra ist Dozent an der Hochschule Luzern – Musik und spielt das berühmte Violoncello «Mara» von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1711. Die beiden leben gemeinsam in Zürich.

Mozart – Beethoven

Ob Mozart und Beethoven sich je persönlich getroffen haben, ist nicht klar. Überliefert ist, dass Beethoven Unterricht bei Mozart erhalten wollte, aufgrund einer plötzlichen Erkrankung seiner Mutter Wien aber bereits nach zwei Wochen wieder verliess. Als er später erneut nach Wien kam, war Mozart bereits tot. Dass der 14 Jahre jüngere Beethoven die Musik von Mozart sehr verehrte, ist u.a. durch seine verschiedenen Kompositionen über dessen Opern bekannt. Die Variationen über die Arie «Là ci darem la mano» aus Don Giovanni folgen am Samstag auf Mozarts Sonate in G-Dur. Beethovens Klaviertrio Nr. 7, das er seinem Schüler Erzherzog Rudolph von Österreich widmete und zu den grössten dieser Gattung gehört, schliesst das Konzert ab.

Brahms – Rabl

Das Klaviertrio in H-Dur op. 8 von Johannes Brahms ist zugleich sein frühestes und spätestes Klaviertrio. Er schrieb es nämlich in zwei Fassungen – eine erste im Jahr 1854 und die zweite 1889. Heute ist vor allem die zweite Fassung bekannt, so dass diese Komposition eher mit dem reifen Brahms in Verbindung gebracht wird als mit dem 21-jährigen. Im Anschluss an dieses romantische Meisterwerk der Kammermusik spielt das Ensemble das Quartett op. 1 des Wiener Komponisten Walter Rabl (1873–1940). Der 23-jährige Rabl gewann damit 1896 den prestigeträchtigen Wettbewerb des Tonkünstlervereins Wien für junge Komponisten, bei dem Brahms Ehrenpräsident und Jurymitglied war. Durch dessen Empfehlung wurden mehrere Werke Rabls bei Brahms Verleger Simrock herausgebracht.

Bürgenstock Festival – Herbstkonzerte 2017

Bürgenstock Kapelle

Samstag, 14. Oktober 2017, 18.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart

Sonate in G-Dur, KV 301 für Violine und Klavier

Ludwig van Beethoven

Variationen über Mozarts «Là ci darem la mano» für Klarinette und Klavier

Klaviertrio Nr. 7 in B-Dur, op. 97, «Erzherzog-Trio»

Sonntag, 15. Oktober 2017, 11.00 Uhr

Johannes Brahms

Klaviertrio Nr. 1 in H-Dur, op. 8

Walter Rabl

Quartett op. 1, für Violine, Violoncello, Klarinette und Klavier

Programmänderungen vorbehalten

Konzertdauer: ca. 70 Min., ohne Pause

Künstler/-innen

Esther Hoppe, Violine

Christian Poltéra, Violoncello

Andreas Ottensamer, Klarinette

José Gallardo, Klavier

Nach den Konzerten sind die Künstler im libanesischen Restaurant «Sharq» des neu eröffneten Bürgenstock Resort gleich neben der Kapelle anzutreffen.

Vorverkauf/Reservierungen

marketing@villa-honegg.ch

T 041 618 32 00

Veranstalter

Das Bürgenstock Festival wird veranstaltet von der Stiftung Bürgenstock Festival mit der Unterstützung von: Frey AG Stans, Frey Liegenschaften AG, Hotel Villa Honegg, Bättig Treuhand AG, Tonbild Spinnerei AG Luzern, Freunde des Bürgenstock Festivals.

Weitere Informationen

www.buergenstock-festival.ch

Vorschau Winterfestival 2018

Das 6. Winterfestival wird vom 8. bis 11. Februar 2018 im Hotel Villa Honegg stattfinden, startet allerdings bereits am 7. Februar mit einem Lounge-Konzert im legendären Kaufleuten-Club in Zürich. Das Festival bietet eine Alternative zur Luzerner Fasnacht, treibt es aber mindestens ebenso bunt. Im Programm finden sich nämlich Werke aus dem klassischen, folkloristischen und sogar dem Popmusik-Repertoire, wobei sich der Tango als roter Faden durch die Konzertabende zieht.

Ensemble:

Ksenija Sidorova, *Akkordeon*

Miloš Karadaglić, *Gitarre*

Rosanne Philippens, *Violine*

Olga Polonsky, *Violine/Viola*

Tomoko Akasaka, *Viola*

Stephan Koncz, *Violoncello*

Paolo Mendes, *Horn*

Andreas Ottensamer, *Klarinette*

José Gallardo, *Klavier*

Medienkontakt:

Susanne Gmür

s.gmuer@buergenstock-festival.ch

T 041 210 66 55

Pressebilder:

Esther Hoppe, Bildnachweis: © Neda Navaee

Christian Poltéra, Bildnachweis: © Neda Navaee